

Usedom

Ahlbeck: Im wenige Kilometer von der polnischen Grenze entfernten Ahlbeck ist die grazile Konstruktion der berühmten Seebrücke aus der Gründerzeit zu bewundern.



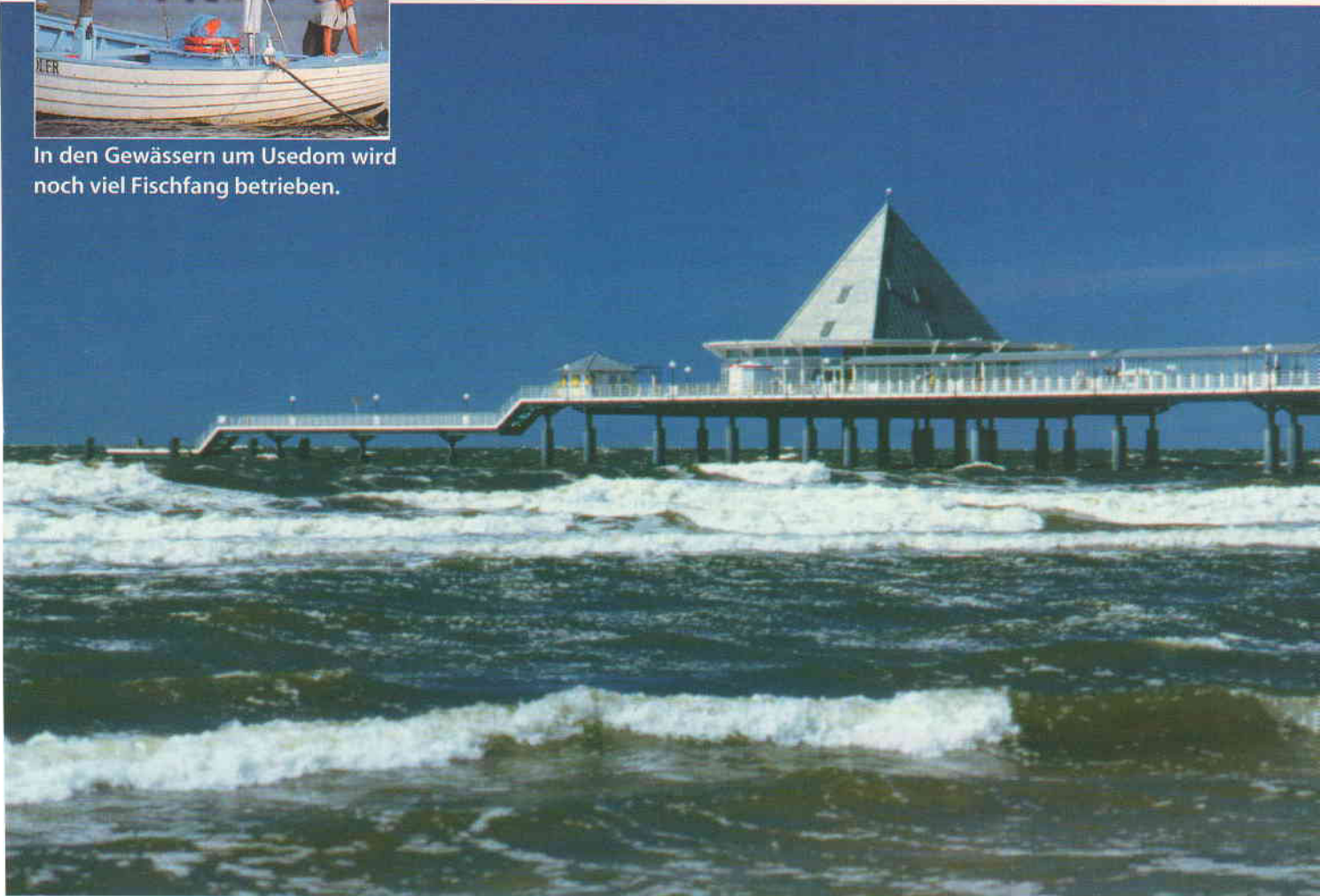
„Badewanne Berlins“ – so nannte man die zweitgrößte deutsche Insel vor dem Krieg. Damals wie heute zieht die an der Grenze zu Polen gelegene Insel Usedom jährlich Tausende von Urlaubern an, die Staus und Hotelengpässe in Kauf nehmen, um hier ihr ungetrübtes Strandvergnügen und grenzenlosen Badespaß zu finden.

Du Schöne



In den Gewässern um Usedom wird noch viel Fischfang betrieben.

Heringsdorf: Der offene Teil der Seebrücke in Heringsdorf ist durch eine gläserne Wand geschützt, so dass man auch bei heftigem Wind und Brandung auf ihr flanieren kann.



Auf 40 Kilometern Sandstrand, der sich über die gesamte Küstenlinie zwischen Peenemünde und Ahlbeck erstreckt, findet auch im Hochsommer jeder Gast sein Plätzchen mit feinsandigem Strand, sein freies Meer zum Schwimmen, Plantschen, Träumen.

Usedom ist eine Badeinsel mit langer Tradition. Davon zeugen die historischen Villen und Logierhäuser im Seebäderstil in Bansin, Heringsdorf und Ahlbeck, den ehemaligen Kaiserbädern. Im 19. Jahrhundert logierten in Heringsdorf Adlige und Politiker, sogar der Kaiser residierte

im Sommer in diesen heute beinahe zusammengewachsenen Ortschaften, in denen sich das mondäne Flair aus der wilhelminischen Zeit bewahrt hat. Im wenige Kilometer von der polnischen Grenze entfernten Ahlbeck können Gäste die grazile Konstruktion der berühmten Seebrücke aus



Fotos: T. Krüger (2), M. Kolberg, TV MP



Der Törnführer für die Ostseeküste von Travemünde bis Stettiner Haff richtet sich vorwiegend an Wassersportler, die Mecklenburg-Vorpommerns Küste besuchen wollen. Verlag Delius Klasing, ISBN 3-76 88-0791-6, 26,- Euro.

Koserow: Usedom ist die zweitgrößte Insel Deutschlands. Sie misst an ihrer schmalsten Stelle bei Koserow nur etwa 200 Meter.

der Gründerzeit bewundern. Noch heute sind diese drei Badeorte die beliebtesten Urlauberziele der Insel, was auch an der abwechslungsreicheren Landschaft im Osten liegen mag.

Unberührte Natur

Der landschaftliche Reiz Usedom liegt in dem Kontrast zwischen der schnurgeraden Strand-Küste und der zerfransten Uferlinie an den Boddengewässern des Achterwassers.

Näheres zur Insel Usedom:
Bäderstraße 5, 17459 Seebad
Ückeritz, Tel.: 0180/587 33 66
(24 Pf./min), www.usedom.de.

Während in den Küstenstädtchen das Badeleben tobt, finden Gäste an den von Schilf gesäumten Boddengewässern eine unberührte Naturidylle, in der seltene Vögel wie die Uferschwalbe ihr Domizil haben. Kaum berührt vom Tourismus vermittelt der Lieper Winkel und die Waldregion an der polnischen Grenze den

Eindruck, als sei die Zeit stehen geblieben. In den Küstenschutzwäldern in der Nähe des Strandes verborgen liegen so viele Campingplätze wie sonst nirgends an der Ostsee.

Friedvolle Ruhe

Usedom vereint den Ruf eines Camperparadieses und eines Refugiums für Luxus liebende Badegäste. „Ent-

zückende landschaftliche Reize, eine seltene Verbindung von Wald und See, kokette, ja pikante, mit allem Zauber der Architektur ausgestattete Villen, die den Meeresstrand umsäumen, Badeeinrichtungen mit allem Komfort und die friedliche Ruhe“ – was in einem über 100 Jahre alten Bäderführer steht, ist heute noch aktuell.



Solche wunderschönen Mohn- und Blumenfelder gibt es nur noch in den neuen Bundesländern zu bestaunen.